

ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

Verbandsnachrichten

WIEN, III., LÖWENGASSE 47

TELEPHON U 17-0-89

11. Folge 1952

Wien, am 20. Dezember 1952

I. Mitteilungen des Vorstandes

Aufnahme neuer Verbandsvereine

Nachfolgende Turn- bzw. Sportvereine wurden nach Prüfung ihrer Satzungen in den ÖLV aufgenommen:

Landesverband Wien:

Allg. Turnverein Kaiser-Ebersdorf
XI. Josef Dreherstrasse 21 - Josef Binder

Allg. Turnverein Hietzing
XIV. Diesterweggasse 36 - Josef Mayer

Allg. Turnverein Hernals
XVII. Bergsteiggasse 19 - Gampe

Allg. Turnverein Grinzing
VII. Seidengasse 45/10 - Kubiska

Österr. Akadem. Verbindung "Die Hellenen"
VIII. Alserstrasse 71

Neue österreichische Rekorde

M ä n n e r :

Gruber	Franz	WAC	20.000m	1:08:54.2 St	25.X.1952	WAC-Platz
Gruber	Franz	WAC	25.000m	1:27:01.4 St	25.X.1952	WAC-Platz

m. J u n i o r e n :

Margreitner	Walter	GAK	10.000m	35:21.4 M	28.IX.1952	GAK-Platz
Tertscher, Hübner	Am. Steyr	3x1000m	8:09.4 M	7.X. 1952	WAC-Platz	Kaltenbacher

w. J u n i o r e n :

Harasek	Friedl	U-Wien	Fünfkampf	2.659 P	11.X. 1952	Schönbrunn
---------	--------	--------	-----------	---------	------------	------------

Der vom Steir. Leichtathletik-Verband dem ÖLV vorgelegte Antrag zur Genehmigung eines Rekordes für männl. Junioren in einer 4 x 400m-Staffel des Postsportvereines Graz mit einer Zeit von 3:47.9 M vom 5.X.1952 konnte nicht anerkannt werden, weil die Führung eines Rekordes über diese Strecke vom Verbandstag 1951 nicht genehmigt wurde.

Richtigstellung eines österr. Rekordes

Der in der bisherigen Rekordliste verzeichnete Rekord über 60m für Frauen von Frl. Vancura-WAC mit einer Zeit von 7.5 s musste nach langwieriger Überprüfung durch den Ordnungsreferenten wie folgt richtiggestellt werden:

Frauen:	60m	Vancura	WAC	7.6 s	8.IX.1935	Wien
					14.IX.1936	Athen
		Jenny	Kapfenb.	7.6 s	1.V. 1949	Kapfenberg

Aberkennung des Rekordes des WAC in der Olymp.Staffel

In der erweiterten Vorstandssitzung des ÖLV vom 16.XI.1.J. wurde mit einem Stimmenverhältnis von 6 : 4 Stimmen, bei Stimmenthaltung einer Reihe von stimmberechtigten Anwesenden, auf Grund einer Beschwerde des Wiener Leichtathletik-Verbandes die Leistung des WAC in der Olymp.Staffel mit einer Zeit von 3:30.4 M vom 20.IX.1.J. wegen eines formalen Fehlers aberkannt.

Als Beschwerdegrund wurde seitens des WLV angeführt, dass die Durchführung dieses Staffelnwettbewerb zu spät eingereicht wurde und eine telefonische Voranmeldung aus formalen Gründen nicht zur Kenntnis genommen werden konnte.

Keine Änderung der derzeitigen Jugendrekordlisten

Auf Grund mehrfacher Anfragen an den ÖLV, ob infolge der Neufestlegung der Altersgrenze für die Jugendgruppe "A" mit 18 Jahren ab 1953 auch eine Änderung der bestehenden Rekordliste vorgenommen werden wird, kann mitgeteilt werden, dass dies aus technischen Gründen undurchführbar sei. Eine Überprüfung der bestehenden 27 Rekorde in Einzelwettbewerben hat ergeben, dass nicht weniger als 22 von 19-jährigen Athleten aufgestellt worden sind. Alle diese Leistungen müssten also aberkannt werden, wobei jedoch nicht einwandfrei feststellbar ist, welche Leistung eines 18-jährigen Athleten an deren Stelle gesetzt werden sollte. Eine zweite Möglichkeit alle die zu streichenden Rekorde als vakant zu bezeichnen und im Jahre 1953 neu zu besetzen würde eine grosse Menge geringerer Leistungen ergeben, welche sich erst in 1 bis 2 Jahren auf eine angemessene Höhe stabilisiert hätten. Beide Wege sind demnach praktisch nicht vertretbar und wären auch im gewissen Sinne eine Benachteiligung der derzeitigen Rekordinhaber, welche ohne ihrem Verschulden um ihren Erfolg kommen würden. Gewiss sind einige derzeitige Jugendrekordleistungen so gut, dass ihre Verbesserung vielleicht einige Jahre dauern dürfte, aber um so wertvoller kann man dafür dann die neu erzielten Leistungen bezeichnen.

Die weiters aufgeworfene Frage, warum nicht auch Leistungen von Jugendlichen, die vor dem Jahre 1945 erzielt wurden in die Rekordliste aufgenommen wurden, wird dahin beantwortet, dass es zwar eine Reihe von ausgezeichneten Jugendleistungen aus der Vorkriegszeit gibt, dass jedoch zu diesem Zeitpunkt keine Rekordlisten geführt, keine Rekordprotokolle angefertigt und auch sonst die genauen Bestimmungen, welche für die Aufstellung von Bestleistungen gelten, nicht eingehalten wurden. Diese Leistungen könnten daher nur in einer ewigen-Bestenliste für Jugendliche Aufnahme finden.

Nichtanerkennung von Hallenleistungen für Rekord- und Bestenlisten

Bei Aufstellung der einzelnen Landesbestenlisten 1952 wurden fallweise auch Leistungen herangezogen, welche bei Hallensportveranstaltungen erzielt wurden. Dazu wird festgestellt, dass laut den bestehenden intern.Wettkampfbestimmungen zwischen Leistungen die im Freien erzielt wurden und solchen in geschlossenen Räumen unterschieden wird.

Daher zählen solche Hallenleistungen weder für die Bestenlisten noch allenfalls für Landes- oder ÖLV-Rekorde. Sollte nach Fertigstellung der Wiener Sporthalle oder anderer ähnlicher der Leichtathletik zugänglichen Hallen eine Intensivierung des Hallensportes eintreten, würde nichts dagegen stehen, eine eigene Rekordliste für Hallensportleistungen zu führen.

Verlautbarung der Bestenlisten 1952 erst im Jänner 1953

Infolge der verspäteten Einsendung einzelner Landesbestenlisten und dem Auftreten einer grossen Anzahl von Unklarheiten, welche erst durch Rückfragen bereinigt werden können, muss heuer mit der Veröffentlichung der Verbandsbestenlisten bis Jänner 1953 gewartet werden. Für das nächste

Jahr ist geplant, keine generelle Überprüfung der einzelnen Landesbestenlisten mehr vorzunehmen, sondern die ÖLV-Bestenlisten mit einem bestimmten Stichtag aufzustellen. Bei Fehlen einzelner Landesbestenlisten werden die betreffenden Landesverbände zwar bei der Ermittlung des Verteilungsschlüssels für das Totogeld zugunsten anderer besser funktionierender Landesverbände zu kurz kommen, aber vielleicht kann damit eine grössere Pünktlichkeit in der Berichterstattung erzielt werden.

Anträge des ÖLV für den Verbandstag 1952/53

Nachstehend werden schlagwortartig die vom ÖLV selbst gestellten Anträge zum nächsten Verbandstag am 7. und 8. Februar 1953 bekanntgegeben, damit sich eine gleichartige Antragstellung durch einen Landesverband oder Verein erübrigt.

Die beabsichtigten Anträge der Landesverbände bzw. Vereine sind jedoch satzungsgemäss bis spätestens 10. Jänner 1953 beim ÖLV einzubringen und werden sodann gemeinsam mit denen des ÖLV in der Jännerfolge der Verbandsnachrichten detailliert bekanntgegeben.

Erweiterung der Juniorengruppe auf 3 Jahrgänge unter Einbeziehung der 19-Jährigen.

Verringerung der Jugendgruppe "A" auf 2 Jahrgänge durch Ausscheidung der 19-Jährigen.

Schaffung einer neuen Altersgruppe "D" für die 12-Jährigen und jüngeren, mit gleicher Behandlung wie die Altersgruppe "C", die sodann nur mehr die 13- und 14-Jährigen umfassen wird.

Durchführung eines jährlichen Bundesländercups für die männl. und weibl. Jugend "A", mit einer Vorrunde zu je 2 Ländern und einer Schlussrunde mit den 4 besten Ländermannschaften.

Jugendförderungsaktion durch Abgabe von verbilligten Laufschuhen auf Grund der entsprechenden Bestenlisten.

Neufestlegung aller jener Bewerbe, in welchen Rekorde bzw. Bestenlisten geführt werden sollen.

Festsetzung der Meisterschaftsbewerbe für alle Altersgruppen einschl. der Mehrkämpfe und Staffeln.

Festsetzung der Reihenfolge der Bewerbe für die Meisterschaftsveranstaltungen 1953.

Verbindliche Begutachtung aller Sportanlagen für Meisterschaftskämpfe 2 Monate vor dem entsprechenden Termin.

Kurzfristige Genehmigung von sogenannten Kleinsportveranstaltungen bis zu 6 Bewerben durch die einzelnen Landesverbände.

Festlegung, dass für die Durchführung von Vereinsmannschaftskämpfen laut § 8 Abs.2 der ÖLV-Satzungen ab 1953 keine Zusatzstimme mehr als verbandsoffene Veranstaltung zuerkannt werden wird.

Neufestlegung des jährlichen Verbandsbeitrages der Vereine an den ÖLV bzw. zuständigen Landesverband.

Änderung des Verteilungssystemes der Verbandsnachrichten.

Genauere Definierung aller jener Veranstaltungen, welche für die Aufstellung der Listen der "Zweimal gestarteten Athleten" gewertet werden sollen.

Genehmigte internationale Meetings 1953

Für nachfolgende zwei internationale Meetings wurde seitens des ÖLV die Genehmigung erteilt und werden alle Landesverbände und Vereine darauf hingewiesen, dass für diese Tage keine weiteren Genehmigungen für internationale Veranstaltungen erteilt werden können, dagegen kleinere lokale Veranstaltungen hievon nicht berührt werden.

Seitens der Veranstalter dieser beiden intern.Meetings besteht die Absicht, ausser einer Reihe von namhaften ausländischen Athleten bzw. Athletinnen auch die gesamte österreichische Spitzenklasse einzuladen.

Intern. Jubiläumsmeeting des GAK am 14. Juni 1953 in Graz
Intern. Meeting des Ob. Öst. L. V. am 21. Juni 1953 im Linzer Stadion

Vorläufige Terminliste 1953

- 24./25. Jän. Lehrwartetagung des ÖLV in Linz
- 7./8. Feb. Verbandstag 1952/53 in Graz
- 26. April Österr. Geländemeisterschaft in Saalfelden
- 26. April - 2. Mai Zweiter Übungsleiterlehrgang des ÖLV in Schielleiten
- 14./16./17. Mai Tag der Jugend in sämtlichen Bundesländern
- 30./31. Mai 1. Durchgang in der Vereinsmannschaftsmeisterschaft
- 7. Juni Vorrunde im Jugendbundesländercup an 4 Orten
- 14. Juni Intern. Jubiläumsmeeting des GAK in Graz
- 21. Juni Intern. Meeting des Ob. Öst. L. V. im Linzer Stadion
- 21. Juni 25 km-Strassenmeisterschaft
- 5. Juli Entscheidungsrunde im Jugendbundesländercup
- 11./12. Juli Österr. Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Linz
- 18./19. Juli Landesmeisterschaften in den einzelnen Bundesländern
- 31. Juli/1./2. Aug. Österr. Senioreneinzel- und Staffelmehrschaften in Waidhofen a/Ybbs
- 13.-16. Aug. Intern. Hochschulsportwoche in Dortmund
- 29./30. Aug. Männer-Dreiländerkampf gegen Bayern und Württemberg in Balingen
- Ende August Intern. Jugendtreffen in Deutschland
- 6. Sept. Frauen-Dreiländerkampf gegen Deutschland und Jugoslawien in München
- 12./13. Sept. Österr. Mehrkampf und Marathonmeisterschaft in Bregenz
- 19. Sept. Länderkampf der weibl. Jugend gegen Jugoslawien in Jugosl.
- Ende Sept. Frauen-Dreiländerkampf gegen Italien und Schweiz in Italien

Bewerbungen für die Austragung der 25 km-Strassenmeisterschaft 1953

Da der Ob. Öst. L. V. dem ÖLV mitgeteilt hat, dass er die beabsichtigte Austragung dieses Bewerbes im Rahmen seines intern. Meetings am 21. Juni im Linzer Stadion nicht durchführen kann, steht nunmehr allen Landesverbänden die Bewerbung um diesen Meisterschaftsbewerb, der am 21. Juni ausgetragen werden soll, offen.
Diesbezügliche Anträge sind ehestens an den ÖLV zu richten, da beim Verbandstag 1952/53 in Graz die Vergebung beschlossen werden soll.

Österr. Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Linz

Die zuerst für 3 Tage geplanten Einzel- und Staffelmehrschaften 1953 der Jugend und Junioren in Linz werden nunmehr ganztägig am Samstag den 11. bzw. Sonntag den 12. Juli im Linzer Stadion ausgetragen werden. Die hierzu erforderlichen sportlichen Anlagen sind vorhanden und ist damit eine Gewähr für die glatte Abwicklung dieser Grossveranstaltung gegeben, nachdem im nächsten Jahr mit einer weiteren Erhöhung der Beteiligung zu rechnen ist.

An den beiden Vormittagen werden in erster Linie Qualifikationskämpfe zur Austragung kommen, um die Endkämpfe mit einer kleineren Anzahl von Bewerbern rascher abwickeln zu können. Die Wettkämpfe für die weibl. Junioren und Jugendlichen werden erst am Samstag nachmittags beginnen, sodass für diese in den meisten Fällen die Anfahrt erst am Samstag vormittags erforderlich sein wird.

Zur Sicherung einer klaglosen Abwicklung dieser Meisterschaftsveranstaltung wird der ÖLV auf seine Kosten zusätzlich zu den vom Ob. Öst. L. V. beizustellenden Kampfrichtern 16 Funktionäre aus Wien und anderen Bundesländern verpflichten.

Endabrechnung der Zuteilungen aus dem Sporttoto 1950/51

Mit nachfolgenden Zahlen gibt der ÖLV bekannt, welche Beträge ihm aus dem Sporttoto in der Verrechnungsperiode 1950/51, welche mit Stichtag vom 30. Juni 1952 abgeschlossen wurde, zugeflossen sind bzw. für welche Zwecke dieselben verwendet wurden:

Totoanteil 1950/51	S 335.139.20	
Zuwendungen aus Totomitteln des ÖOC und der Kommission zur Förderung int. Grossveranstaltungen	" 36.840.12	S 371.979.32
Saldo-Vortrag per 1. Juli 1951 aus dem Sporttoto 1949/50	" 47.034.16	" 419.013.48
abzurechnende Summe		S 419.013.48

Aufgewendete Beträge 1951/52

Konto 2a Sportstätten	S 1.381.20	
" 2b Lehrgänge	" 33.286.33	
" 3a Wettkämpfe	" 262.159.98	
" 3b Mieten	" 20.580.78	
" 3c Sportgeräte und Ausrüstungen	" 98.067.14	
" 3d Lehrmittel	" 9.122.24	
" 3e Sportärztliche Betreuung	" 550.--	
" 3f Verwaltungskosten	" 63.891.06	
" 3g Delegationen zu fachl. Tagungen	" 8.767.90	
" 3h Verwaltungskosten für die Gebahrung von Totomitteln	" 178.65	S 497.985.28
Minussaldo per 30. Juni 1952		S 78.971.80

Endergebnis der Vereinsmannschaftsmeisterschaften 1952

Das bis auf eine Leistung vollzählige Ergebnis dieses Mannschaftsbewerbes liegt nunmehr vor und wird nachstehend veröffentlicht. Dieser der Breitenentwicklung der Leichtathletik besonders förderliche Bewerb hat im abgelaufenen Jahr eine Mehrbeteiligung von rd. 30% gegenüber dem Vorjahr gebracht, woraus zu ersehen ist, dass trotz verschiedener Terminmängel sich eine grosse Anzahl von Vereinen dieser organisatorisch schwierigen Aufgabe unterzogen haben. Besonders einige erst im Jahre 1952 neu dem ÖLV beigetretenen Vereine haben durch vollen Einsatz bewiesen, dass sie trotz Mangel an Spitzenathleten auf Grund einer Reihe talentierter arbeitsfreudiger Mitglieder in der Lage sind, an diesem Bewerb teilzunehmen und, zufindest im Mittelfelde zu landen. Demgegenüber sind wieder grössere Vereine mit einer beträchtlichen Anzahl von Spitzenathleten diesem Bewerb aus angeblichem Terminmangel ferngeblieben, was unserer Meinung nach keineswegs zu ihren Vorteil sein dürfte.

Trotz allen Erfolgen, die uns auch heuer dieser Bewerb wieder gebracht hat, blicken wir neidvoll nach Westdeutschland, wo sich heuer nicht weniger als 6975 Mannschaften, bei einer Steigerung von 20% gegenüber dem Vorjahr, an den verschiedenen Bewerben der Vereinsmeisterschaften beteiligt haben. Bei über 160 Vereinen des ÖLV ist eine Beteiligung von insgesamt 79 Vereinen mit 171 Mannschaften noch keineswegs als voller Einsatz zu bezeichnen. Besonders wertvoll wäre die Verwirklichung eines

Antrages des ÖLV an die Schulbehörden, in ihrem eigenen Rahmen Schulvergleichskämpfe auf der Basis der VMM durchzuführen. Die Entdeckung einer grossen Anzahl von talentierten Jugendlichen wäre das Ergebnis und wenn sich die örtlichen Vereine sodann bemühen würden, diese als Mitglieder zu erhalten, so könnte die Jugend-Leichtathletik einen gewaltigen Sprung in der Leistung nach vorne machen.

Das Ergebnis im einzelnen ist folgendes:

M ä n n e r :

I. Klasse	1. WAF I	30.521 P	4. Cricket-Wien	23.560 P
	2. U-Wien	27.531 "	5. SV-Kapfenberg	22.564 "
	3. WAC	24.036 "		
II. Klasse	1. T.-Innsbruck	12.543 P	14. Am.-Steyr	11.005 P
	2. A-Salzburg	12.535 "	15. U-Wr. Neustadt	10.970 "
	3. GAK-Graz	12.351 "	16. Pol.-Wien	10.956 "
	4. WAT-Wien	12.054 "	17. IAC-Innsbruck	10.639 "
	5. U-Klagenfurt	12.050 "	18. WAF II	10.408 "
	6. U-Linz	12.049 "	19. KAC-Klagenfurt	10.380 "
	7. U-Salzburg	11.961 "	20. Reichsbund Wien	10.369 "
	8. Pol.-Graz	11.805 "	21. U-Graz	10.345 "
	9. Herzmansky	11.696 "	22. U-Krems	10.199 "
	10. Feuerwehr Wien	11.614 "	23. Hitiag Neufeld	9.991 "
	11. SV-Reutte	11.415 "	24. U-Wels	9.634 "
	12. A-St. Pölten	11.379 "	25. Pol.-Linz	8.880 "
	13. B.B.-Wien	11.113 "		
III. Klasse	1. A-Ternitz	7.482 P	19. U-Wolkersdorf	5.906 P
	2. A-Wr. Neustadt	7.272 "	20. U-Horn	5.861 "
	3. SAT-Wien	7.201 "	21. U-West Wien	5.810 "
	4. A-Gmunden	7.156 "	22. WAT II	5.803 "
	5. T.-Dornbirn	6.995 "	23. Post Salzburg	5.746 "
	6. A-Ortmann	6.990 "	24. U-Tulln	5.649 "
	7. A-Landeck	6.888 "	25. U-Purkersdorf	5.595 "
	8. Grazer Turnv.	6.781 "	26. Post Wien	5.583 "
	9. A-Linz	6.775 "	27. U-Neumarkt Stmk.	5.457 "
	10. A-Hohenau	6.646 "	28. U-Klosterneuburg	5.448 "
	11. Union-Bruck/M.	6.556 "	29. SV-Reutte II.	5.385 "
	12. A-Enns	6.489 "	30. U-Alt Brigittenau	5.001 "
	13. A-St. Veit	6.479 "	31. A-Bregenz	4.821 "
	14. Görz 33 -Wien-	6.274 "	32. SC-Golling	4.746 "
	15. T.-Bregenz-	"	33. T.-Gisingen	3.881 "
	16. Vorkloster	6.221 "	34. T.-Hardt	3.436 "
	17. A-Vöklabruck	6.178 "	35. T.-Hohenems	3.278 "
	18. U-St. Pölten	6.131 "	36. T.-Rankweil	516 "

männl. J u g e n d

I. Klasse	1. U-Wien	28.431 P	4. GAK-Graz	26.203 P
	2. Cricket-Wien	28.177 "	5. WAC	24.990 "
	3. WAF	26.458 "	6. SV-Kapfenberg	11.963 "
II. Klasse	1. U-Salzburg	22.634 P	9. WAT I	18.272 P
	2. Reichsbund-W.	19.697 "	10. SV-Reutte	18.271 "
	3. U-Alt Brigitt.	19.432 "	11. U-St. Pölten	17.908 "
	4. U-Klagenfurt	19.343 "	12. U-Linz	17.033 "
	5. Am.-Steyr	19.287 "	13. Pol.-Graz	14.347 "
	6. KAC-Klagenf.	18.448 "	14. A.-St. Pölten	14.273 "
	7. U-Graz	18.343 "	15. U-Wien II	13.979 "
	8. Grazer-Turnv.	18.337 "		

III. Klasse	1. U-Bruck/M	15.970 P	14. WAT II	12.367 P
	2. A-St. Veit	15.460 "	15. A-Mödling	12.360 "
	3. A-Hohenau	15.457 "	16. A-Ternitz	12.338 "
	4. U-Marieninst.	15.068 "	17. Hitiag Neufeld	11.828 "
	5. A-Landeck	14.079 "	18. U-Neumarkt Stmk.	11.757 "
	6. U-West Wien	14.006 "	19. U-Klosterneubg.	11.487 "
	7. U-Baden	13.979 "	20. T.Gisingen	9.109 "
	8. Innsbr. T.V.	13.904 "	21. U-Irdning	8.935 "
	9. U-Tulln	13.674 "	22. T-Lustenau	7.614 "
	10. U-Horn	13.551 "	23. T-Rankweil	6.957 "
	11. A-Enns	13.359 "	24. A-Bregenz	5.590 "
	12. U-Purkersdf.	13.218 "	25. T-Bludenz	4.471 "
	13. U-Mödling	12.483 "		

F r a u e n

I. Klasse	1. Danubia	17.209 P	4. WAC	12.811 P
	2. WAF	17.089 "	5. SV-Kapfenberg	9.518 "
	3. B.B.-Wien	16.173 "		
II. Klasse	1. U-Wien	8.410 P	6. GAK Graz	5.969 P
	2. A-Salzburg	7.743 "	7. Grazer T.V.	5.856 "
	3. U-Linz	7.324 "	8. U-Graz	4.109 "
	4. WAT	6.620 "		
	5. U-Salzburg	6.618 "		
III. Klasse	1. A-St. Veit	5.158 P	10. U-Klosterneuburg	4.054 P
	2. A-Gratkorn	4.763 "	11. A-Mödling	3.995 "
	3. U-Bruck/M	4.736 "	12. A-Ortmann	3.702 "
	4. U-Ardagger	4.553 "	13. U-Tulln	3.657 "
	5. A-Wr. Neust.	4.537 "	14. U-West Wien	3.639 "
	6. A-Gmunden	4.318 "	15. T-Hardt	2.692 "
	7. U-Alt Brig.	4.192 "	16. T-Rankweil	2.345 "
	8. U-Irdning	4.102 "	17. A-Ternitz	1.552 "
	9. A-Mürzzuschl.	4.094 "		

weibl. J u g e n d

I. Klasse	1. U-Wien	20.722 P	6. WAC	14.385 P
	2. GAK-Graz	19.158 "	7. WAF	12.538 "
	3. Grazer T.V.	19.155 "	8. SV-Kapfenberg	11.476 "
	4. Danubia	18.905 "	9. WAT I	6.014 "
	5. U-Alt Brig.	14.702 "		
II. Klasse	1. Am-Steyr	16.363 P	6. U-Wolkersdorf	13.048 P
	2. A-Ortmann	15.962 "	7. U-Graz	12.614 "
	3. SV-Reutte	15.588 "	8. U-St. Pölten	11.911 "
	4. U-Salzburg	15.247 "	9. WAT II	11.307 "
	5. U-Klagenf.	13.800 "	10. KAC-Klagenfurt	6.598 "
III. Klasse	1. A-Innsbruck	13.216 P	11. U-Tulln	10.606 P
	2. A-St. Veit	12.882 "	12. U-Purkersdorf	10.506 "
	3. A-Landeck	12.737 "	13. U-Mödling	10.452 "
	4. A-Ternitz	12.590 "	14. T.V. Friesen-Innsb.	9.515 "
	5. U-Bruck/M	12.208 "	15. T.-Feldkirch	4.688 "
	6. U-West Wien	11.885 "	16. A-Bregenz	4.338 "
	7. WAT III	11.426 "	17. T.-Gisingen	4.165 "
	8. A.-Mödling	11.018 "	18. U-Irdning	2.420 "
	9. Innsbr. T.V.	11.001 "	19. T.-Hohenems	3.285 "
	10. U-Horn	10.718 "	20. U-Passering	...

Bei Zusammenrechnung der erzielten Punkte in allen Gruppen der VMM ergibt sich nachfolgende Vereinswertung:

1. Union Wien	99.073 P	26. Reichsbund Wien	30.066 P
2. WAF	97.014 "	27. Union Purkersdorf	29.319 "
3. WAT Wien	83.863 "	28. Atus Mödling	27.373 "
4. WAC	76.222 "	29. B.B.-Wien	27.286 "
5. GAK-Graz	63.681 "	30. Atus-Ortmann	26.654 "
6. Union Salzburg	56.460 "	31. Polizei Graz	26.152 "
7. SV-Kapfenberg	55.571 "	32. Atus St.Pölten	25.652 "
8. Cricket-Wien	51.737 "	33. Innsbrucker T.V.	24.905 "
9. SV-Reutte	50.659 "	34. Union Mödling	22.935 "
10. Grazer Turnverein	50.129 "	35. Atus Hohenau	22.103 "
11. Amateure Steyr	46.655 "	36. Hitiag Neufeld	21.819 "
12. Union Graz	46.120 "	37. Union Klosterneubg.	20.989 "
13. Union Klagenfurt	45.193 "	38. Atus Salzburg	20.278 "
14. Union Alt-Brigittenau	43.327 "	39. Atus Enns	19.848 "
15. Atus-St.Veit	39.979 "	40. Union Wolkersdorf	18.954 "
16. Union Bruck/Mur	39.470 "	41. Union Neumarkt Stmk.	17.214 "
17. Union-Linz	36.406 "	42. T.-Gisingen	17.155 "
18. Danubia Wien	36.114 "	43. Union Irnding	15.457 "
19. Union St.Pölten	35.950 "	44. U-Marieninst.Graz	15.068 "
20. KAC Klagenfurt	35.426 "	45. Atus Bregenz	14.849 "
21. Union West-Wien	35.340 "	46. U-Baden	13.979 "
22. Atus-Ternitz	33.962 "	47. Atus Innsbruck	13.216 "
23. Atus-Landeck	33.704 "	48. T.-Innsbruck	12.543 "
24. Union Tulln	33.586 "	49. Atus Wr.Neustadt	11.809 "
25. Union Horn	30.130 "	50. Herzmansky	11.696 "
		und weitere 26 Vereine	

Beabsichtigte Änderung in der Verteilung und Zusendung der ÖLV-Verbandsnachrichten ab 1953

Auf Grund mehrfach gemachter Feststellungen ist die Übermittlung des für alle Leichtathleten interessanten Inhaltes dieser monatlich erscheinenden Mitteilungen nur in bescheidenem Umfange all denen vom ÖLV zugedachten Personen zur Kenntnis gekommen. Schon in den einzelnen Landesverbänden wurde Klage darüber geführt, dass Vorstandsmitglieder derselben keine, oder nur selten diese Mitteilungen zur Einsicht bekommen haben. Ärger liegt es noch bei manchen Vereinen, wo diese Mitteilungsblätter bereits beim Anschriftenempfänger, wahrscheinlich ungelesen, in einer Lade verschwinden und die Sportwarte dieses Vereines sowie sämtliche Mitglieder desselben keinerlei Kenntnis von manchen wichtigen Mitteilungen erhalten.

Diese unzweckmässige Handlungsweise führt zu einer Schädigung der Leichtathletik, da viele Bemühungen des ÖLV und deren Landesverbände nur von teilweisen Erfolg begleitet sind.

Der wesentliche Zweck dieser Mitteilungen ist jedoch die Übermittlung wichtiger Entschlüsse des Vorstandes, Berichte von Leichtathletikgrossveranstaltungen, statistische Aufstellungen und Leistungsvergleiche, Anfragen ausländischer Vereine über Startmöglichkeiten in Österreich und die sehr wichtige "Seite für den Trainer und Übungsleiter" unseres Verbandslehrwartes F.Czerny.

Eines muss unbedingt festgestellt werden, dass die Verbandsnachrichten nicht für einen kleinen Kreis von Spitzenfunktionären erscheinen, sondern für alle Mitglieder der einzelnen Landesverbände und deren Verbände bis zum jüngsten "C"-Athleten.

Aus vorstehenden Überlegungen wird der Verbandstag einen Vorschlag des ÖLV beraten, welcher eine Verbesserung der Verteilung und Verbreiterung des Leserkreises vorsieht.

Internationale Hochschulsportwoche 1953 in Dortmund

Die "Federation Internationale du Sport Universitaire" (FISU) führt im Jahre 1953 eine internationale Sportwoche für Leichtathletik in der Zeit vom 13. bis 16. August in Dortmund (Rheinland) durch.

Zur Austragung gelangen alle olympischen Einzel- und Staffeldbewerbe ausser 10.000m, 3.000m-Hindernis, Marathonlauf und Zehnkampf, dafür zusätzlich der internationale Fünfkampf und die Akademische Staffel (800+400+200+100m) für Studenten. Für Studentinnen werden ebenfalls alle olympischen Bewerbe, ausser dem 200m-Lauf, zur Austragung kommen.

Jedes Land kann für die Einzelbewerbe 3 Wettkämpfer bzw. Wettkämpferinnen und 3 Ersatzleute melden. Für die Staffeln kann jedes Land eine Staffel und eine Ersatzstaffel melden. Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der IAAF ausgetragen.

Die Anmeldung erfolgt durch das Zentralsportreferat der Österr. Hochschülerschaft, Wien IX. Kolingasse 19, Telefon A 10-5-80. Startberechtigt sind alle zwischen dem 1.I.1925 und 31.XII.1936 geborenen Athleten bzw. Athletinnen, welche den Amateurbestimmungen im Sinne der Definition der internationalen Sportverbände entsprechen.

Die österreichische Hochschülerschaft hat dem ÖLV mitgeteilt, dass sie auf Grund von Ausscheidungskämpfen, anlässlich der Akademischen Meisterschaften 1953, eine Mannschaft zu dieser internationalen Veranstaltung entsenden wird. Der Termin dieser Österr. Akademischen Meisterschaften wurde dem ÖLV noch nicht bekanntgegeben und kann daher erst später veröffentlicht werden.

Veranstaltungsangebote ausländischer Vereine

1. Der SV. Grün-Weiss in Braunschweig (Westdeutschland) hat über den Deutschen Leichtathletik-Verband angefragt, welcher Österr. Verein geneigt wäre, mit ihm einen Vereinskampf für Männer, männl. und weibl. Jugend bzw. alte Herrenmannschaft im Juli 1953 durchzuführen.

Die Österreichreise des vorgenannten Vereines soll mit Autobus folgende Orte berühren und kommen daher in erster Linie Vereine in Frage, welche auf dieser Strecke liegen: Salzburg-Spittal a. D., Villach-Klagenfurt-Bruck a/M-Innsbruck-Landeck und Bregenz. Die Leistungsstärke des deutschen Vereines entspricht ungefähr der eines österreichischen, welcher in der II. Klasse der VMM antritt.

Finanzielle Wünsche wurden nicht bekanntgegeben, dagegen eine Rückkampfverpflichtung vorgeschlagen. Anfragen von Reflektanten sind an den obgenannten Verein unter der Anschrift: SV. Grün-Weiss e.V. Braunschweig zu richten.

2. Der "SIM och IDROTTS-KLUBBEN HELLAS" in Stockholm beabsichtigt, Mitte bis Ende Juni 1953 eine Reise durch Österreich zu unternehmen und würde gerne bei dieser Gelegenheit mit seiner aus rund 15 Personen bestehenden Mannschaft einen Wettkampf gegen einen mittelstarken österreichischen Verein austragen. Allfällige Anfragen sind zu richten an:

Herrn E. Asperyd, Hersbyvägen 48 in Lidingö, Schweden

3. Die Britisch-Österreichische Gesellschaft in London hat von einem Leichtathletik-Klub in der Nähe Londons ein Angebot bekommen, in welchem ein Team von ca 12 bis 16 Österr. Athletinnen (möglichst unter 20 Jahren) zu einem Wettkampf eingeladen werden. Der Klub bietet 14 Tage freien Aufenthalt mit Ausflügen etc., wobei jedoch die Hin- und Rückfahrt von den Österreicherinnen selbst bezahlt werden müsste. Der Zeitpunkt dieser Einladung erstreckt sich von Anfang Juni bis Ende August. Voraussetzung ist eine gleichartige Gegeneinladung im Jahre 1954. Diesbezügliche Anfragen sind zu richten an die Sekretärin der obgenannten Gesellschaft in London, Frau Lotte Winter, 60 Granville Place, High Road, North Finchley, London Nr. 12

Sportfotowettbewerb des ÖLV 1952

Der auf mehrfache Anregungen ins Leben gerufene Sportfotowettbewerb des ÖLV ist bisher nicht recht in Schwung gekommen, was scheinbar darauf zurückzuführen ist, dass immer noch eine grosse Anzahl von Interessenten keine Kenntnis von diesem bekommen haben.

In vielen Fällen werden vielleicht die Weihnachtsferien für die Ausarbeitung der Positive verwendet werden.

Es werden daher nochmals alle Landesverbände und alle Vereine ersucht, die Mitarbeit einiger begeisterter Sportfotografen nicht dadurch zu enttäuschen, dass die Beteiligung nicht entsprechend ausfallen wird, bzw. später festgestellt werden müsste, dass viele Interessenten nicht zeitgerecht verständigt wurden.

Auf den Einsendungsschluss mit 31. Dezember 1952 wird nochmals hingewiesen.

Schweizer Fachzeitschrift "Leichtathletik"

Die Bestellung der Schweizer Fachzeitschrift "Leichtathletik", welche das offizielle Organ des Schweizer Leichtathletik-Verbandes ist und im Verlage "Pro Leichtathletik" in Murten erscheint, kann nunmehr bei Herrn Franz Bucher, Wien II. Czerningasse 14/9 zu denselben Bedingungen wie bisher bestellt werden, nachdem Herr Hoke dauernden Aufenthalt im Saarland genommen hat.

Vorstehende Fachzeitschrift erscheint alle 14 Tage und kostet 1/4-Jahresabonnement S 28.--. Die Zusendung erfolgt per Post direkt an die mitgeteilte Wohnungsanschrift

Seite für den Trainer

von Verbandslehrwart F. Czerny

Lehrwarte- und Trainertagung 1952

Im Rahmen dieser Tagung, welche im November in Wien stattfand, wurde eine Anzahl von Probleme besprochen, die für die Breitenarbeit sowie für die Spitzenleistung von grundlegender Bedeutung sind. Im Folgenden eine Übersicht über die wichtigsten Punkte:

Jugendarbeit:

Die Olympischen Spiele 1952 brachten uns eine Anzahl von Olympiasieger und Placierte, die rd. 20 Jahre alt waren. Trotz dieses jugendlichen Alters ergab eine Aussprache mit diesen Athleten, dass sie bereits seit 8 und mehr Jahren liefen, sprangen oder die Kugel stiessen. Betrachten wir das Durchschnittsalter unserer Spitzenathleten, so liegt es zwischen 25 und 30 Jahre. Daraus ergibt sich die Tatsache, dass wir unsere Jugendarbeit viel intensiver gestalten und früher beginnen müssen. In Amerika sind es hauptsächlich die Internate, welche die Jugend schon frühzeitig mit der Leichtathletik bekanntmachen und die Grundlage für die spätere Leistungsfähigkeit legen. Die österreichische Schule mit durchschnittlichen 2 Wochenstunden bloss kann diese Aufgabe nicht bewältigen. Es müssen daher die Vereine selbst Jugendgruppen aufstellen. Wichtig dabei ist, dass diese Jugendabteilung nicht mit den Erwachsenen zusammengelegt wird. Die Jugendgruppe ist eine Abteilung für sich und muss einen eigenen Übungsleiter haben. Die Ausrichtung dieser Gruppe ist weniger eine technische als eine erzieherische Angelegenheit, wobei die körperliche Grundschulung im Laufen, Springen und Werfen die Ausgangsbasis darstellt. Es ist daher für die Führung einer Jugendgruppe kein Spezialtrainer notwendig, sondern vor allem ein Mann, der Begeisterung für die Leichtathletik besitzt und diese auf die Jugend zu übertragen versteht. Schon im Alter von 10 Jahren kann die Jugend in solchen Riegen erfasst werden. Die ersten Wettkämpfe (Hochsprung, Weitsprung, Schlagballwerfen, 20m - 30m-Läufe und Staffeln)

werden im Rahmen der Übungsstunde durchgeführt. Erst wenn eine gewisse Leistungsfähigkeit erreicht ist, soll der Jugendliche an Wettkämpfen ausserhalb der Übungsstunde teilnehmen. Die fachliche Ausbildung der Übungsleiter führt der ÖLV in eigenen Kursen der Bundesanstalt für Weibeseziehung in der Bundessportschule Schielleiten durch. Eine Weiterbildung ist im Rahmen der geplanten Wochenendkurse gegeben. Die rechtzeitige Erfassung der Jugend, insbesondere anlässlich der jährlichen Werbeveranstaltung "Tag der Jugend" im Mai ist die Voraussetzung für die Erreichung einer Spitzenleistung. Daher soll es keinen Verein ohne Jugendabteilung geben.

Aufstellung eines Länderkampfkaders

Damit die Trainer eine Übersicht haben, welche Athleten für Länderkämpfe und sonstige internationale Grossveranstaltungen in Betracht kommen, beabsichtigt der ÖLV einen Leistungskader von 5 Mitgliedern pro Bewerb aufzustellen. Dieser Kader wird aus den besten Leistungen eines Monats zusammengestellt und hat Gültigkeit für den folgenden Monat. Leistungen die im laufenden Monat erzielt werden, sollen ebenfalls einbezogen werden. Erreicht ein Athlet im laufenden Monat nicht eine Leistung, die ihn unter die 5 Besten für das kommende Monat einreicht, so scheidet er im folgenden Monat aus dem Kader aus. Damit ist die Aufstellung einer Ländermannschaft oder die Entsendung zu einer intern. Veranstaltung nicht von einer Zufallsleistung abhängig, sondern der Athlet bzw. die Athletin muss in jedem Monat eine entsprechende Leistung zeigen und die Trainer haben laufend eine Übersicht über den Leistungsstand ihrer Schützlinge. Die Lehrwarte und Trainer werden hiemit aufgefordert zu diesem Vorschlag Stellung zu nehmen, wobei eine diesbezügliche Aussprache bei der Lehrwarte- und Trainertagung in Linz am 25. und 25. Jänner stattfinden wird.

Wochenendlehrgänge

Um die Breiten- und Leistungsarbeit zu fördern ist die Abhaltung von Wochenendkursen geplant. Für die Breitenarbeit kommen vor allem Jugendkurse in Betracht. Diese sollen im Verein oder wenn am Ort mehrere Vereine bestehen unter Zusammenziehung derselben mit Unterstützung des entsprechenden Landeslehrwartes abgehalten werden. Grundschulung, Jahresplanung, sportärztliche Untersuchung und Vorführung der ÖLV-Lehrfilme sollen den Hauptteil bilden. Parallel laufend soll eine Schulung der Vereinslehrwarte durchgeführt werden.

Leistungsschulung ist Arbeit am Mann! Ausgehend von dieser Erkenntnis muss die Zahl der Athleten bei Leistungskursen beschränkt werden und soll 10 Teilnehmer nicht überschreiten. Weiters ist eine Unterteilung in Kurse für Läufer, Springer und Werfer und wenn genügend Leute vorhanden sind auch in solche für Stabhochspringer, Hammerwerfer usw. zweckmässig. Unbedingt notwendig ist, dass der ständige Betreuer des Athleten anwesend ist.

Die Ausschreibung und Organisation dieser Kurse soll von den Landeslehrwarten durchgeführt werden. Der ÖLV stellt für die Leistungskurse einen Spezialtrainer zur Verfügung. Der Landesverband muss nur für dessen Unterkunft aufkommen. Von unseren bekannten Trainern haben sich folgende für diese Kurse zur Verfügung gestellt: Bucher, Füssl, Dr. Haunzwickl, Peterlik und Schmidt. Der Trainer muss 3 Wochen vorher beim ÖLV angefordert werden. Die Einberufung der Athleten geschieht durch den Landesverband.

Lehrwarte- und Übungsleiterkurs II. Teil

Die Fortsetzung des im vorigen Frühjahr begonnenen Lehrwarte- und Übungsleiterkurses des ÖLV findet in der Zeit vom 26. April bis 2. Mai 1953 in der Bundessportschule Schielleiten statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Teilnehmer des ersten Kurses und alle Übungsleiter der Vereine, die bereits über eine gewisse Grundausbildung verfügen. Die genaue Ausschreibung erfolgt im März 1953.

Lehrwarte-und Trainertagung 1953 in Linz

Auf allgemeinen Wunsch wird die Tagung der Lehrwarte und Trainer in Wien am 24. und 25. Jänner 1953 in Linz eine Fortsetzung haben. Wurde in Wien hauptsächlich über den Ausbau der Leichtathletik im Verein und dem Kurswesen gesprochen, so sollen in Linz die technischen Erkenntnisse von Helsinki praktisch ausgewertet werden. Im Rahmen dieses Kurses werden sämtliche Leichtathletikdisziplinen besprochen, im Film gezeigt und praktisch erprobt werden.

Vom ÖLV werden folgende Landeslehrwarte eingeladen: Wien-Wotapek, Niederösterr.-Wrubl, Oberösterr.-Kaufmann, Steiermark-Klein, Salzburg-Prof.Heugl, Kärnten-Peyker, Tirol-Agostini und Vorarlberg-Köchle.

Weiters die Vereinstrainer aller jener Vereine, die im Jahre 1952 mit einer Mannschaft in der I.Klasse der VMM angetreten sind und die Mindestpunktanzahl erreicht haben:

WAF-Peterlik, Union Wien-Bucher, WAC-Vesely, Danubia-?, Cricket-?, Union-Alt-Brigittehau - ?, Grazer Turnverein-?, Bundesbahn-Wien-Stampfl, GAK-Klein, SV-Kapfenberg-Schmidt.

Weiters können die Landesverbände oder Vereine auf ihre Kosten Vereinstrainer zu dieser Tagung entsenden. Die Tagung selbst wird voraussichtlich in der Landessportschule stattfinden, wo sich auch die Quartiere der Teilnehmer befinden werden. Nähere Weisungen ergehen noch an die einzelnen Teilnehmer. Die Landeslehrwarte werden ersucht, nicht auf die Liste der Vereinstrainer ihrer Verbandsvereine zu vergessen und diese zuverlässlich zur Tagung mitzubringen.

Filmwesen des ÖLV

Der Filmbestand des ÖLV ist wieder um 2 Filme vermehrt worden, sodass folgende derzeit zur Verfügung stehen:

"Leichtathletiklehrgang Schielleiten 1951"	1 Rolle	ca 120 m
"Österr.Meisterschaften u.Amerikanermeeting 1951"	"	ca 60 m
"Amerikanischer Lehrfilm-Lauf"	"	ca 120 m
" " " -Sprung"	"	ca 120 m
"Österr.Leichtathletik 1952"	2 Rollen	a ca 120 m
"Hammerlehrwurffilm"	3 "	a ca 120 m

Die Leihgebühr beträgt pro Rolle S 5.--. Die Portospesen (eingeschriebene Sendung für Hin- und Rücksendung gehen zu Lasten des Ausleihers. Bei Anforderung mehrere Filme in der Reihenfolge aufschreiben wie sie gewünscht werden, damit, wenn ein Film gerade ausgeliehen ist, der nächstfolgende zugesandt werden kann.

Weiters werden als Neuerung sogenannte Ringfilme verliehen. Es sind dies Zeitlupenaufnahmen, die als Filmschleife zusammengeklebt sind und daher endlos durch den Apparat laufen können. Sie sind für die genaue Betrachtung des Bewegungsablaufes von grundlegender Bedeutung. Von folgenden Athleten stehen solche Ringfilme zur Verfügung:

Start: Lechner, Dr.F.Würth, Mittelstreckenlauf: Lasch, Prossinagg, Suppen, Langstreckenlauf: Gruber, Muschik, Perz, Rötzer, Zeinar, Penzes und Kovacs (Ungarn), Schade(Deutschl.), Hochsprung: Sablatnig, Pruschak, Sturm, Dr.Pilhatsch, Bettor und Miller (USA), Wahli(Schweiz), Weitsprung: Dr.F.Würth, Reitter, Gyarmati (Ungarn), Stabhochsprung: Dr.Haunzwickl, Fritz, Kugelstoss: Dr.Pilhatsch, Sack, Fuchs, Hooper und Matthias(USA) Diskuswurf: Halama, Just, Krenthaler, Füssl, Pöll, Haidegger, Gordien(US) Speerwurf: Bauma, Melich, Staniek, Dr.Pektor, Sack, Dr.Werthner, Hammerwurf: Amstler, Depil, Heinzl, Zadrazil, Nemeth(Ungarn), Strandl(Nor) Die Ringfilme können unter Angabe des Namens des Athleten gegen eine Leihgebühr von 50 Groschen pro Schleife entliehen werden.

-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-

Der Vorstand des ÖLV, sowie die Schriftleitung wünscht allen Landesverbänden, sowie deren Vereine und Mitglieder recht angenehme Weihnachten und ein sportlich erfolgreiches Neues Jahr.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck : Österreichischer Leichtathletik Verband; für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. E. Glaser, alle Wien 3., Löwengasse 47.